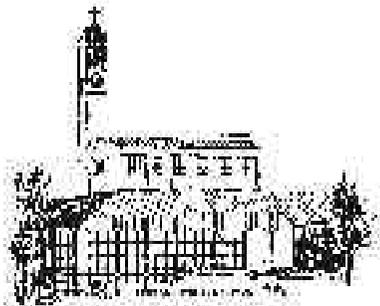


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

42/2003
36. Jahrgang
30.11. - 07.12.2003



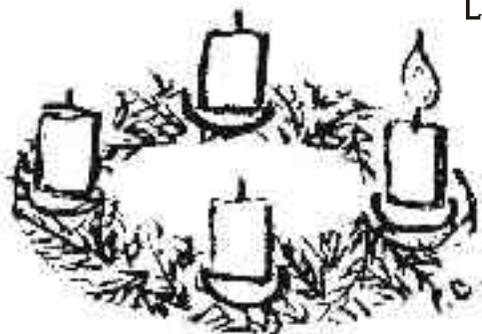
1. Advent

L: 1 Thess 3,12 - 4,2

Ev: Lk 21,25-28.34-36

Richtet euch auf,
denn eure Erlösung ist nahe.

Lk 21,28



Der Adventskranz sagt uns:

die grünen Zweige sind Zeichen der Hoffnung.

denn Jesus Christus wird wiederkommen;

die roten Kerzen sind Zeichen der Liebe,

denn Jesus Christus liebt alle Menschen;

die violetten Bänder sind Zeichen der Umkehr,

denn Jesus Christus fördert uns zu "neuem Leben" auf.

Sonntag 30.11.	19.00 07.30 08.00 10.00 14.00 17.00	1. Adventssonntag Kollekte für die Pfarrgemeinde Engelmesse f. Heinrich Zachar u. Renate Wunder/ Leb. u. Verst. Fam. Martinetz – Scholz/ Elt. Fuchs-Berchtold Beichtgelegenheit hl. Messe f. Verst. d. Fam. Theimer (gest.)/ Richard u. Alfons Knöpfle/ Gertrude Sieghart Pfarrgottesdienst mit Beginn der Herbergssuche Eröffnung des Christkindlmarktes Adventssingen mit Segnung der Adventsgebäude
Montag 01.12.	17.00	Rosenkranz Hausgottesdienst siehe Beilage
Dienstag 02.12.	08.30 17.00	Hl. Luzius, Bischof v. Chur hl. Messe f. verst. Elt. Haupt-Gebhard/ Verst. d. Legio Mariae/ Friderica Epure Rosenkranz
Mittwoch 03.12.	18.30 19.00	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester Rosenkranz v. Frauenbund Engelmesse f. Anna Slotta u. verst. Ang./ Sabine Renz/ Xaver Astner
Donnerstag 04.12.	18.30 19.00 anschl.	Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien Rosenkranz u. Beichtgelegenheit Engelmesse f. Marianne Wagenblatt, Elt. u. Geschw., Katharina Lassing/ Peter Köglspurger u. Waltraud Heidl/ Rosa u. Albin Jahn Anbetungsstunde
Freitag 05.12.	07.00 07.30 08.00 anschl. 16.30 17.00	Herz-Jesu-Freitag 30 Gebetsminuten Beichtgelegenheit hl. Messe f. Ernst Kunisch u. Sohn Heinz u. Elt./ Fam. Keim - Klement Krankenkommunion hl. Messe im Seniorenstift Rosenkranz

Samstag 06.12.	18.30 19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Jugendgottesdienst, gestaltet von der AG JuGo, musikalisch gestaltet v. d. Band „Kreativ“ zum Thema: „Engel kann man nicht kaufen, aber man kann ihnen begegnen!“ Engelmesse f. Cecilia u. Josef Bayer, Marti- na u. Ludwig Biolik u Ang./ Klaus Ott u. Elt./ Verst. Fam. Graf, Puhla, Nudlbichler
Sonntag 07.12.	07.30 08.00 10.00 11.15	2. Adventssonntag L: Phil 1, 4-6.8-11 Ev: Lk 3,1-6 Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde Beichtgelegenheit hl. Messe f. Adelheid u. Heinrich Kremser (gest.) / Holger Schappacher Pfarrgottesdienst Taufgottesdienst

30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag

Wir beten wieder am 5. Dezember um 7.00 Uhr in den besonderen Anliegen des heiligen Vaters für Dezember, für unsere Familien, dass sie sich in den Wochen vor Weihnachten auf das Kommen des Herrn durch gemeinsames Gebet und besondere gegenseitige Rücksichtnahme vorbereiten. Für uns alle, die wir zur Pfarrgemeinde gehören, dass wir das Weihnachtsfest nicht nur als Fest des Konsums sehen, sondern dass wir ein spürbares Adventsopfer geben für die Hungernden in den Kriegsgebieten.

Gebetsmeinung **des Heiligen Vaters**

Wir beten im Dezember

... dass alle Menschen guten Willens und jeder Religion zusammenstehen, wenn es um die Leiden der Menschen geht.

...dass in den totalitär beherrschten Staaten der Kirche Freiheit in der Verkündigung zuerkannt wird.



Miteinander Teilen erhielt von Ihnen im letzten Monat 76.- €.

Im Dezember wird in Argentinien die Hilfsorganisation SERVIPROH unterstützt.

Wohnbauprojekte, Ausbildungs-, Ernährungs- und Vorschulprogramme werden ins Leben gerufen und geför-

dert: für viele Familien in den Elends- und Armenvierteln von Córdoba ist diese Organisation mittlerweile ein Symbol der Hoffnung geworden.

Kirchlicher Segen für das neue VfL - Vereinsheim



Mit Gebeten und Liedern erteilten die Geistlichen dem neuen VfL-Vereinsheim den kirchlichen Segen. Unser Bild zeigt dabei von links: Pater Franz Schaumann, Pfarrer Norbert Marxer, die Flötistin Anna-Katharina von Schnurbein und Pfarrer Jürgen Nitz
Bild: Landsb. Tagblatt/L. Herold

Zur Bedeutung des kirchlichen Segens für das neue Vereinsheim mit Sporthalle sagte P. Schaumann der großen Festgemeinschaft:

Sie erhoffen sich mit dieser Einweihung einen gemeinsamen **neuen Aufbruch in die Zukunft**. Ein solches Ereignis und Erlebnis kann für Alle einen neuen Schub an Begeisterung, an Zusammengehörigkeit und Verantwortung für den Verein und füreinander bringen. Dies alles möge der Segen Gottes bewirken.

Damit dies aber kein frommer Wunsch bleibt, müssen wir das

Unsere dazutun. Deshalb möchten wir Sie eindringlich bitten, in Ihrer Freizeit, bei Sport und Unterhaltung, **auch Gott ins Spiel zu bringen** und ihn nicht vom Platz zu stellen.

Denn überall, wo Gott wirklich präsent ist, *wo er gleichsam mitspielt*, da können wir gar nicht anders, als menschlich und fair miteinander umzugehen.

Und so lade ich Sie ein, die Segnung der neuen Gebäude mit einem **Gebet** zu beginnen.

Gott unser Vater,
der Mensch, als Mann und Frau, ist

dein Ebenbild. Jeder und Jede von uns ist ein Werk deiner Phantasie und Weisheit. Lass uns darum die eigene Würde und die der Anderen erkennen und achten. Mit allen Kräften unseres Leibes, Geistes und Gemütes wollen wir Dich, unseren Schöpfer preisen. Schenke uns Freude beim gemeinsamen Sport und Beisammensein. Und hilf uns, einander auch in den Aufgaben und im Kampf des Lebens beizustehen. Darum bitten wir Dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Sie sind eingeladen, den Advent mit einem **Hausgottesdienst** zu beginnen. Vielleicht kennen Sie jemanden, den Sie gerne dazu einladen möchten... Diesem Kirchenanzeiger liegt ein kleines Textheft bei, mit dem Sie diesen Hausgottesdienst gestalten können.

**Bericht vom „EHETAG“
am Sonntag 16.11.03 im Thomas-Morus-Haus.
„Weil gute Ehen nicht vom Himmel fallen“**

Den Ehepaaren etwas anbieten, was ihr Miteinander erleichtert und vertieft, war Anlass zu diesem Angebot. Warum denn in die Ferne schweifen....., wenn schöne Räumlichkeiten vorhanden, ein engagierter Referent vor Ort ist. Eingeladen waren Ehepaare mit ihren Kindern. Für Kinderbetreuung war gesorgt.

7 Paare mit 3 Kindern kamen zusammen.

Unserem Referenten, Herrn Hubert Lüpken war es gelungen, dass wir schnell zueinanderfanden. In spielerischen Übungen konnten wir z. B. erkennen, dass richtig Zuhören gar nicht so leicht ist. Missverständnisse und Aggressionen können wir verhindern, wenn „Ich-Botschaften“ gesandt, Pauschalierungen und Unterstellungen vermieden werden. Das ist leichter gesagt als getan. Dies zeigten verschiedene Übungen dazu.

Wir haben viel nachgedacht und auch gelacht, aber sicher was dazu gelernt. Danke an Herrn Lüpken; er hat uns mit Impulsen beschenkt, wie unser Miteinander noch verständnisvoller und liebevoller werden kann.

Danke dem Familienkreis IV für seine Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Tages sowie den beiden Kinderbetreuerinnen Elke und Noimi. Danke auch an Herrn Erich Püttner, der dafür sorgte, dass wir im Seniorenstift zu Mittag essen konnten. Mit einer meditativen Andacht beschlossen wir den Sonntag, den, so glaube ich, alle als bereichernd und harmonisch empfunden haben.

Hildegard Schülke



Vortrag von Diakon Fuchs über die heilige Gertrud von Helfta und die Geschichte des Klosters Helfta am Dienstag, 18. November 2003

Die heilige Gertrud hat ihren Beinamen vom Kloster Helfta in Sachsen. Sie lebte von 1256 bis 1302.

Schon als 5-jährige kam sie zu den Zisterzienserinnen ins Kloster Helfta, wo sie Nonne wurde und ein Leben lang dort blieb. Die hl. Gertrud war die größte Mystikerin Deutschlands und wurde als Gertrud die Große bekannt. 25 Jahre war Gertrud alt, als sie ihre erste Christusvision hatte: sie sieht Christus und hört seine Stimme. Fortan entscheidet sie sich für ein Leben mit Gott und schreibt auch ihre seherischen Erlebnisse nieder. Ihre Geistigkeit lebt weiter in der Herz-Jesu-Verehrung. Die hl. Gertrud ist ein Zenit katholischer Frömmigkeit im Mittelalter. Begnadet und berühmt durch ihre mystischen Schriften stirbt Gertrud die Große anno 1302. Sie wurde Schutzheilige von Peru und Taragona in Spanien.

Herr Fuchs zeigt anhand von interessanten Dias den Wiederaufbau des Klosters Helfta. Vom ehemaligen Kloster war nichts mehr da, begraben in Müll und Schutt. Doch in der Kirchenruine ist ein Blümchen im Sonnenlicht zu sehen - ein Hoffnungszeichen!

Der Fall der Mauer 1989 brachte die Freiheit und öffnete auch dem christlichen Glauben verschlossene Tore. Nach langen schwierigen Verhandlungen mit den Behörden kam es am 8.8.94 zum Kauf des Klostergebäudes; der Kaufpreis wurde aus Spenden finanziert.

Die Dias zeigten den Baufortschritt. Die Kirchenruine ist jetzt Konventgebäude, im früheren Speicher befinden sich Klosterladen, Museum und Mehrzweckraum.

Der Teichgarten ist die grüne Lunge des Areals, ein Bereich, der mit seinen Meditationswegen zur Besinnung einlädt und Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.

Ein wichtiges spirituelles Ereignis geschah 1993, man kann es die Kreuzerhöhung von Helfta nennen. Das Kreuz wurde nach Jahrhunderten der Gottfremdheit zum ersten christlichen Zeichen an diesem heiligen Ort. Man kann sagen, dass nach 700 Jahren der Glaube im Osten Deutschlands wieder entstanden ist: "Das Wunder von Helfta".

E. Klötzing

Vorschau: Die Pfarrwallfahrt in der Pfingstwoche 2004 führt auch nach Helfta.



Kuchenverkauf und Ministranten-Café ein voller Erfolg

Am Christkönigssonntag hat unsere Ministrantengruppe zum Kuchenverkauf und Kaffee während der Anbetungsstunden am Nachmittag eingeladen. Viele Gemeindemitglieder sind gekommen, sodass mit dem Erlös die gewünschten T-Shirts für unsere Ministranten angeschafft werden können.

40 Kuchenspenden machten dies möglich. Die Ministranten - groß und klein - waren mit Freude beim Mithelfen und Bedienen der Gäste dabei. Sie bedanken sich bei Allen, die sie mit einem Kuchen, einer Geldspende oder praktischer Mithilfe unterstützt haben.

Sternsingeraktion 2004 - Begleitpersonen gesucht!

Anfang Januar werden unsere Sternsingergruppen wieder in der Pfarrei von Haus zu Haus unterwegs sein. Wir möchten die Kinder nicht alleine gehen lassen, sondern suchen auch heuer erwachsene Begleitpersonen. Auch mit einem halben Tag ist uns schon sehr geholfen!

Wenn Sie uns gerne unterstützen wollen, können Sie sich in die Liste im Kirchenvorraum eintragen. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Andrea u. Roland Knöferl

Termine

Mi 03.12. Meditatives Tanzen *
"Mache dich auf und werde Licht"
20.00 Uhr Thomas-Morus-Haus

*in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

Vorschau:

Der Kindergarten zum Regenbogen lädt am Samstag,
13.12.03, zum Weihnachtsbazar mit Christbaumverkauf ein.
Näheres im nächsten Kirchenanzeiger!

Ergänzung zur Meldung von letzter Woche:

Die Organisatorinnen des Zwergerkleidermarktes haben an den
Kindergarten Regenbogen **und** an die Kindertagesstätte Don
Bosco **jeweils 111.- € gespendet!**

unsere wöchentlichen GEMEINEN	
Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Thomas-Morus-Haus
Dienst. u. Donnerst. 09.30 - 11.00 Uhr	Zwergerl -Treff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe "Volltreffer midi" Jugendräume
Donnerstag 16.30 Uhr	Kinder- u. Jugendchor Ahornring 1
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe "Volltreffer mini" Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 17.30 Uhr	Ministrantenstunde Jugendräume

Bürostunden:

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

Internet:www.maria-himmelfahrt-kfg.de

Schaukastengestaltung
vom 01.12. - 15.12.03
Familienkreis 2